

Direktor R. Untucht an der Spirituszentrale G. m. b. H. in Berlin ist der Charakter als Kommerzienrat erteilt worden.

Der Privatdozent an der deutschen Techn. Hochschule in Prag, Dr. H. Ditz, ist zum a. o. Prof. für chemische Technologie anorganischer Stoffe an der gleichen Stätte ernannt worden.

Prof. Dr. E. Grandmougin hat die Professur für allgemeine organische Chemie und die Leitung des organischen Laboratoriums an der Chemie-Schule in Mülhausen übernommen.

Der Oberingenieur der Tarnitzer Stahl- und Eisenwerke von Schoeller & Co., Tarnitz, F. Peter, ist zum o. Prof. für Berg- und Hüttenmaschinenbaukunde an der montanistischen Hochschule in Leoben ernannt worden.

Dr. M. Winckel, München, wurde von der Handelskammer in München als Handelschemiker vereidigt und öffentlich angestellt.

Es habilitierten sich: Dr. H. Meyer, Assistent am mineralogischen Institut Gießen für Geologie. — Dr. P. Cermak, Assistent am physikalischen Institut in Gießen für Physik.

Dr. E. Asbrand, Linden-Hannover, Inhaber der Firma „Dr. Ernst Asbrand, Technisches Büro für die chemische Industrie“, der „Lindener öffentlich chemischen Untersuchungsanstalt“ Linden und des chemischen Laboratoriums von Dr. J. Treumann, Hannover, wurde von der Handelskammer zu Hannover als Sachverständiger für die Erzeugnisse und Bedarfsartikel der chemischen Großindustrie und die Industrie der Fette, Öle, Harze und Lacke beedigt und öffentlich angestellt.

Dr. K. Rülke hat in Berlin N., Kielerstr. 18., ein Laboratorium für chemisch-technische und bakteriologische Untersuchungen errichtet.

Patentanwalt Dr. Fritz Warschauer hat sich in Berlin SW., Gitschinerstr. 111, niedergelassen.

Gestorben sind: Der Generaldirektor der Gräflich Ballestremischen Verwaltung zu Ruda, Berggrat F. Pieler am 25./10. — Generaldirektor C. Wolff, von der Oberschlesischen Eisenindustrie-A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Gleiwitz, am 27./10. im Alter von 57 Jahren.

### Eingelaufene Bücher.

**Dammer, O.**, Chem. Technologie der Neuzeit. 3 Bde. mit zahlr. Textabb., Lfg. 3 u. 4. (Die Ausgabe erfolgt in 12—13 Lfgn. zum Preise v. à. 6 M). Stuttgart 1910. F. Enke.

**Escales, R.**, Chloratsprengstoffe. (Die Explosivstoffe mit bes. Berücksichtigung d. neueren Patente, 5. Heft.) Mit zahlr. Figg. Leipzig 1910. Veit & Co. M 8,—

### Bücherbesprechungen.

**Lehrbuch der pharmazeutischen Chemie.** Von Dr. Max Scholtz, a. o. Professor der pharmazeutischen Chemie an der Universität Greifswald. I. Band. Anorganischer Teil. Mit 56 Abbild. u. 1 Spektraltafel. Heidelberg 1910. Carl Winters Universitätsbuchhandlung.

Preis brosch. M 10,60; geb. M 12,—.

Obgleich das Werk den Titel „Lehrbuch der pharmazeutischen Chemie“ trägt, so ist es doch von dem Standpunkt aus geschrieben, daß die Betrachtung der pharmazeutisch wichtigen und interessanten Gebiete der Chemie nicht aus dem Rahmen der chemischen Wissenschaft herausgenommen und zusammenhanglos für sich behandelt werden darf. Das Studium der pharmazeutischen Chemie ist vielmehr nur im Zusammenhang mit den Tatsachen der allgemeinen Chemie förderlich. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes hat der Vf. ein Lehrbuch geschaffen, welches nicht nur in der pharmazeutischen Literatur seinen Platz mit an erster Stelle behaupten wird, sondern auch dem Studierenden der reinen Chemie ein vorzüglicher Führer sein wird. Denn das Buch stellt ein vollständiges Lehrbuch der Chemie dar mit Hervorhebung des pharmazeutisch Bedeutsamen. Bei den pharmazeutisch wichtigen Präparaten ist neben der Darstellung und Prüfung auch auf die medizinische Anwendung und auf die chemische Begründung der medizinischen Wirkung eingegangen worden.

Die Einteilung des Stoffes ist in der Weise getroffen worden, daß nur die allgemeinen chemischen Grundbegriffe und die allerwichtigsten Gesetze vor dem speziellen Teil besprochen, alle übrigen theoretischen Erörterungen aber dort begründet werden, wo sie zum erstenmal zur Anwendung gelangen. Das ganze Werk ist außerordentlich klar und leicht verständlich geschrieben und es ist ihm daher im Interesse der studierenden Fachgenossen eine weite Verbreitung zu wünschen.

Endlich möchte ich noch den vorzüglichen Druck sowie die Abbildungen lobend hervorheben.

Gößling. [BB. 112.]

**Bakteriologisch-chemisches Praktikum.** Die wichtigsten bakteriologischen, klinisch-chemischen und nahrungsmittelchemischen Untersuchungsmethoden für Apotheker, Chemiker, Ärzte und Studierende. Von Dr. Joh. Prescher, Nahrungsmittelchemiker in Cleve, und Viktor Rabs, Apotheker und Chemiker in Röthenbach b. Lauf. Zweite, vollständig umgearbeitete und erweiterte Auflage. Mit 61 Abbildungen im Text, 4 Tafeln und 2 Tabellen. Curt Kabitzsch (A. Stubers Verlag) in Würzburg, 1910. Preis brosch. M 5,50; geb. M 6,30.

Das Programm des Werkes ist im Untertitel ausgedrückt. Leute aus der Praxis haben es geschrieben. In knapper Form die praktisch wichtigen Tatsachen und Methoden möglichst umfassend zu geben, ist nach Ausspruch der Vff. das Ziel. Man hat das Buch schon bei der ersten Auflage günstig aufgenommen; Ref. zweifelt nicht, daß auch der zweiten Auflage gleicher Erfolg beschieden sein wird.

aj. [BB. 173.]

**Identification of dyestuffs** (Erkennung und Bestimmung von Farbstoffen). Von S. P. Mulliken, Boston. John Wiley & Sons, Neu-York. 1. Aufl. 1910. Preis geb. M 5,—

Ein Werk, das den 3. Band eines Sammelwerkes darstellt, das „die Erkennung und Bestimmung reiner organischer Verbindungen“ zum Titel hat. Auf 274 Seiten und mit drei beigefügten Farbtönen wird hier ein großes Gebiet in gründlicher und fachmännischer Weise behandelt. Nachdem